



Fragebogen Kategorisierung

Name auf der Urkunde:

Name / Vlg. / Anschrift:

Bewirtschaftungsform:

Gewerblicher / privater Betrieb:

Mindestkriterien Urlaub am Bauernhof

Das Erfüllen aller Mindestkriterien ist Basisvoraussetzung für weitere Qualitäts-Kategorisierung und die Mitgliedschaft des Betriebes bei der Organisation „Urlaub am Bauernhof“. Nur wenn alle Mindestkriterien erfüllt sind, ist eine Mitgliedschaft bei „Urlaub am Bauernhof“ möglich.

Bei „außergewöhnlichen Unterkünften“ bedarf es einer schriftlichen Beschreibung des Angebotes, der Unterkunft und der angestrebten Zielgruppen durch den Vermieter.

Mindestkriterien für Urlaub am Bauernhof und außergewöhnliche Unterkunftsformen

Erfolgreiche Vermieterinnen zeichnen folgende Faktoren aus:

- Unverfälschtes Naturerlebnis in reizvoller Landschaft
- Persönliche Atmosphäre
- Gastfreundlichkeit
- Kleine Strukturen (max. 50 Gästebetten)
- Wohlfühl-Ambiente mit natürlichen Materialien
- Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis

Alle gesetzlichen Rahmenbedingungen sind in Eigenverantwortung des Betriebsführers zu erfüllen.

| Mindestkriterien für alle Kategorien | | Punkte | Anmerkung |
|--------------------------------------|---|---------------|-----------|
| 1. | Landwirtschaftliche Betriebsnummer ist vorhanden | | |
| | Als Mitglied von Urlaub am Bauernhof gelten natürliche oder juristische Personen, die Eigentümer oder Bewirtschafter von in Österreich gelegenen land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken sind. Es kann auch jemand, der seine landwirtschaftlichen Flächen oder seinen Wald verpachtet hat und nicht selbst bewirtschaftet, Mitglied bei einem Landes-, Regional- und/oder Bezirksverband von Urlaub am Bauernhof sein. Für Almhüttenangebote kann das Kriterium landwirtschaftliche Betriebsnummer fallen, wenn die Hütte in einem ausgewiesenen Almgebiet liegt (Wahrungsregel gilt für alle bestehenden Mitglieder). | Erfüllt | 1 |
| | | Nicht erfüllt | 0 |
| 2. | Enger örtlicher Verbund | | |
| | Die Gästebeherbergung muss im engen örtlichen Verbund (max. 500 m Entfernung) mit dem landwirtschaftlichen Betrieb erfolgen (Wahrungsklausel für bestehende Mitglieder) und die Gastgeber leben am Betrieb. Von dieser Distanzregel sind typisch bäuerliche Objekte mit touristischer Nutzung wie z. B. Almhütten, Kellerstöckl und außergewöhnliche Unterkünfte ausgeschlossen. | Erfüllt | 1 |
| | | Nicht erfüllt | 0 |
| 3. | Gepflegtes, sauberes Erscheinungsbild | | |
| | ... | Erfüllt | 1 |
| | | Nicht erfüllt | 0 |
| 4. | Max. 50 Schlafplätze | | |
| | Es gilt die Obergrenze von 50 fixen Schlafplätzen - exkl. Zusatzbetten (Ausnahme bestehende Mitgliedsbetriebe – Wahrungsklausel). | Erfüllt | 1 |
| | | Nicht erfüllt | 0 |

| | | Bauernhof | Zimmer |
|--|---|---------------|--------|
| 5. Qualitätsüberprüfung | | | |
| | <u>Bestehende Mitglieder:</u> Kategorisierung im regelmäßigen Abstand von 5 Jahren verpflichtend. <u>Neumitglieder:</u> Verpflichtender Betriebscheck oder Kategorisierung als Einstieg, Kategorisierung nach längstens 2 Jahren verpflichtend („Codexlösung“ = Darstellung des Betriebs ohne Qualitätsauszeichnung). | Erfüllt | 1 |
| | | Nicht erfüllt | 0 |
| 6. Sicherheitsberatung | | | |
| | Alle Mitgliedsbetriebe der Organisation Urlaub am Bauernhof und die dazugehörigen Angebote/Unterkünfte müssen den rechtlichen Rahmenbedingungen und Sicherheitsbestimmungen erfüllen. Die Zimmer-/Ferienwohnungsbetriebe und Almhüttenbetriebe müssen im 8-Jahres-Intervall beraten werden. | Erfüllt | 1 |
| | | Nicht erfüllt | 0 |
| 7. UaB-Markenverwendung | | | |
| | Bestehende Mitglieder sind verpflichtet, die Marke UaB (Homepage privat, Hoftafel) zu verwenden, Neumitglieder verpflichten sich zur Marken-Umsetzung sofort nach Vereinsbeitritt. Außergewöhnliche Unterkünfte kennzeichnen ihr Angebot mit der Tafel „qualitätsgeprüfter UaB-Betrieb“. Empfehlung die Marke auch bei E-Mail-Signatur, Anfragenbeantwortung, Buchungsbestätigung, Hofprospekt zu verwenden. | Erfüllt | 1 |
| | | Nicht erfüllt | 0 |
| 8. Botschafter der bäuerlichen Welt | | | |
| | Die Betriebsinhaber verpflichten sich, die angeführten Punkte zu erfüllen. 1. Bewirtschaftungsform: Tierhaltung, Ackerbau, Obstbau, Weinbau, Grünland, Forstwirtschaft, ... Ausnahme: Landhöfe müssen die Bewirtschaftungsform nicht erfüllen. Allerdings muss es sich bei den Landhöfen um ehemals landwirtschaftlich genutzte Gebäude im Hofverbund handeln. 2. Dem Gast können nachweisbar 3 Produkte aus Eigenanbau angeboten werden oder es besteht die Möglichkeit zum Zukauf von Produkten aus der Region 3. Miterleben des bäuerlichen Alltags (Stall, bäuerlich-regionale Kulinarik, bäuerliche Tradition und Handwerk, Tierpflege, Ernte, Lese, ...) ist nachweisbar | Erfüllt | 1 |
| | | Nicht erfüllt | 0 |

Unterscheidung

Definition Bauernhof

Ein UaB-Betrieb ist ein aktiv bewirtschafteter Bauernhof in Österreich, mit mind. 2 ha Fläche (auf länderspezifische Unterschiede bzw. Spezialkulturen ist Rücksicht zu nehmen – dann sind auch geringere Flächen möglich). Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebsabläufe sind für die Gäste erlebbar.

Definition „Landhof“

„Landhöfe“ sind nicht mehr aktiv bewirtschaftete Bauernhöfe bzw. Wirtschaftsgebäude (optisch erkennbar), welche als Urlaubsobjekte mit landwirtschaftlichem Bezug vermietet werden.

Definition Winzerhof

Ein Winzerhof ist ein bäuerlicher Vermietungsbetrieb mit mind. 0,5 ha Weinanbaufläche, der Wein sowie weinähnliche Erzeugnisse – wie Sekt und Perlwein – produziert und vermarktet. Wenn die Weinverarbeitung nicht am Betrieb durchgeführt wird, so ist durch Kooperationen mit Partnerbetrieben das Weinerlebnis für die Gäste trotzdem gegeben (Verkostungen, Präsentationen etc.).

Definition „Spezialkonzept“

Dies sind Bauernhöfe die auf eine bestimmte Zielgruppe ausgerichtet sind (Radler Höfe, Seniorenhöfe...) oder sich durch ihre Bewirtschaftungsform (Ackerbau, Obstbau,...) unterscheiden. Das Konzept muss in der Kommunikation klar definiert sein.

Definition Almhütten

Almhütten waren im wesentlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäude für Bauern, die im Sommer auf der Alm ihr Vieh betreuten. Viele dieser Hütten wurden nicht mehr genutzt und waren dem Verfall preisgegeben. Die Groß teils auf Selbstversorger Basis bestehenden Hütten wurden für die Gästebeherbergung bei Urlaub am Bauernhof revitalisiert.

Das Angebot reicht von urigen Hütten – mit Plumpsklo- über gediegene Almhütten mit Sanitärbereich und Strom bis hin zu Premiumchalets mit Wellnessbereich und hochwertiger Ausstattung. Almhüttenurlaub ist ein sehr individuelles Produkt. Wir bei UaB unterscheiden zwischen Almhütte; Almgasthaus, Bergbauernhof und Ferienhaus auf der Alm.

Definition außergewöhnliche Unterkünfte:

Außergewöhnliche Unterkünfte sind keine UaB-Unterkünfte im herkömmlichen Sinne sondern Betriebe ohne klassische Zimmer/Ferienwohnungen/Almhütten z. B. Schlaflager, Jurten, Camping, Heubetten,...

Für außergewöhnliche Unterkünfte reicht die Erreichung der Mindestkriterien.

Stand Oktober 2020

| 1. Bauernhof | | Gewichtung | Punkte | Anmerkung |
|---|---|--|--------|-----------|
| 1.1. Äußeres Erscheinungsbild | | | | |
| 1.1.1. Bauzustand und äußeres Erscheinungsbild des gesamten Betriebes: (Haus, Hof, Stall, Zusatzgebäude, Zufahrt, ...). Der Gesamteindruck entspricht einfachen/mittleren/gehobenen/hohen oder höchsten Ansprüchen. | 4 | liebevoll gestaltetes und top gepflegtes Bauernhaus mit besonderem Charakter; sehr gepflegter und exklusiver, harmonischer Gesamteindruck des gesamten Betriebes | 5 | |
| | | zusammenpassendes Gesamtbild des Hofes, Bausubstanz intakt, geschmackvolle Hof- und Grüngestaltung vorhanden | 4 | |
| | | Bausubstanz intakt; angemessene Hof- und Grüngestaltung vorhanden | 3 | |
| | | Gebäude intakt aber unterschiedlich instand gehalten; Gestaltung ansatzweise erkennbar, Abnutzungsspuren teilweise vorhanden | 2 | |
| | | abbröckelnder Putz, abgewohnt; Wirtschaftsgebäude in schlechtem Zustand; unaufgeräumter Gesamtzustand; Gesamtbild des Hofes entspricht keiner einheitlichen Linie | 1 | |
| 1.2. Aufenthaltsbereich im Freien | | | | |
| 1.2.1. <u>Garten</u> : Haus-, Obst-, Gemüse-, Kräuter-, Naschgarten! Achtung: regionaltypische Besonderheiten positiv bewerten. Tipp: Pflanzen beschildert, Zaun, viele Arten, bunte Mischung. Pflanzen und Materialien: naturnah und heimisch, natürlich Materialien zur Gestaltung und Verschönerung, Balkon mit Blumen geschmückt. | 2 | großer Bauerngarten mit Beschilderung von Kräutern und Beeren; Gestaltungselementen – Gäste können sich auch Produkte entnehmen (bei Fewo) oder/und Naschgarten; schöne Blumenarrangements | 5 | |
| | | Garten mit Beschilderung | 4 | |
| | | kleiner Garten und/oder mehrere Hochbeete – ohne Beschilderung ohne Dekorelemente | 3 | |
| | | einige Kräuterkisterl oder ein Hochbeet | 2 | |
| | | nicht vorhanden | 1 | |
| 1.2.2. <u>Ruhe- und Erholungsraum für Erwachsene</u> : Platzerl zum Genießen und sich zurückziehen (Terrasse/Laube/Innenhof/Platzerl) inkl. Zustand des Mobilars. Achtung: örtlich/räumlich schwierige Situationen berücksichtigen! | 3 | ausreichend attraktiver, definierter Freiraum zum Essen; qualitativ hochwertiges, zeitgemäßes und harmonisch aufeinander abgestimmtes Mobiliar, auf mehrere Plätze verteilt | 5 | |
| | | gepflegte Möbel aus hochwertigen - möglichst natürlichen - Materialien | 4 | |
| | | gut gepflegte Plastikmöbel | 3 | |
| | | einfachste oder verwitterte Gartenmöbel | 2 | |
| | | keine Sitzgelegenheiten im Freibereich | 1 | |

| | | Bauernhof | Zimmer | |
|--|---|--|---------------|------------------|
| 1.2.3. | <u>Lage, Freiraum für Kinder und Familien:</u> Gibt es freie Bewegungsflächen zum Spielen und Toben oder ist die Bewegungsfläche um den Hof eingeschränkt? | 2 Hof steht frei - gepflegtes Hofgelände und Umfeld; Grünflächen zum Toben für Kinder; keine Gefahrenquellen; großzügiges Flächenangebot | 5 | |
| | | Hof steht nahezu frei - verkehrssichere Bewegungsfläche | 4 | |
| | | Hof teilweise eingeengt, aber ausreichende Bewegungsfläche | 3 | |
| | | kleine Bewegungsfläche; eingeengt durch Nachbargebäude, Durchzugsstraße vor dem Hof | 2 | |
| | | kein Bewegungsraum für Gäste im Hof bzw. Umfeld | 1 | |
| 1.3. Hof-/Willkommenstafel | | | | |
| 1.3.1. | UaB-Markenzeichen (Kategorisierungstafel oder Logotafel) muss gut sichtbar angebracht werden. Vorausbonus max. bis 4 Blumen. | 1 zusätzlich Willkommenstafel mit Hofnamen in gepflegtem Gesamtambiente | 5 | |
| | | Beschilderung mit UaB-Logo und Blumen-Tafel gut sichtbar angebracht | 4 | |
| | | Beschilderung mit UaB-Logo | 3 | |
| | | Beschilderung ohne Logo | 2 | |
| | | keine Beschilderung | 1 | |
| 1.4. Parkmöglichkeit | | | | |
| 1.4.1. | Parkmöglichkeit | 1 überdachte Parkmöglichkeit für Gäste pro Einheit | 5 | |
| | | klar definierter, gepflegter, befestigter Parkplatz | 4 | |
| | | klar definierter Parkraum | 3 | |
| | | kein eigens ausgewiesener Parkplatz – Gäste parken auf der Wiese | 2 | |
| | | keine Parkmöglichkeit | 1 | |
| 2. Ausstattung - Zimmer und öffentlich zugängliche Räumlichkeiten | | Gewichtung | Punkte | Anmerkung |
| 2.1. Ambiente und Dekoration | | | | |
| 2.1.1. | Ambiente und Dekoration: Eingangs-, Empfangs- und Informationsbereich, Gänge und Stiegenhäuser, Zimmer, Ferienwohnungen, Trockenräume, Schi-/Schuhraum, Frühstücks-, Speise- und Aufenthaltsräume... (falls vorhanden, auch öffentl. Toiletten). Behaglichkeit, Atmosphäre: sauber, gepflegt, harmonisch, liebevoll gestaltet, einladend, bäuerlich, ...(Achtung: Regionalität, natürliche Materialien und Saisonalität berücksichtigen). Ist ein „Sich-Wohlfühlen“ möglich? Wohnbehaglichkeit und Dekoration: z. B. Gestaltungselemente wie Bilder, Farben, Raumschmuck, verwendete Materialien, ... | 3 harmonisch, stilvoll, in einer durchgehenden Linie und mit natürlichen Materialien | 5 | |
| | | zeitgemäß, stimmig, bäuerlich | 4 | |
| | | gepflegt | 3 | |
| | | ungemütlich, z.B. Plastikdeko oder unpassende Deko. | 2 | |
| | | verstaubt, kein Wohlfühlen möglich, kaputte Deko. | 1 | |

| 2.2. Erhaltungs- und Bauzustand | | | | |
|---|---|---|---|--|
| 2.2.1. Bauzustand des gesamten Hofes und aller öffentlich zugänglichen Räume: (Wände, Decken...). | 4 | qualitativ hochwertigster Standard, keine erkennbare Abnutzung | 5 | |
| | | gehobener und qualitativ hochwertiger Standard, kaum erkennbare Abnutzung | 4 | |
| | | durchschnittlicher Standard, geringe Abnutzung erkennbar | 3 | |
| | | Bau und Einrichtung sind in einem zufriedenstellendem Zustand, Abnutzung erkennbar | 2 | |
| | | negativ: abgebröckelter Putz, ausgeschlagene Kanten, abgewohnte Räume, außen verlegte Kabel, funktionslose Nägel und Haken, Fliesen mit Sprüngen und Bohrlöchern, Risse in der Wand, ...; schlecht: veraltet, deutlich erkennbare Abnutzung, Bau- und Einrichtung sind in einem schlechten Zustand, altersbedingte Abnutzung erkennbar. | 1 | |
| 2.3. Belichtung und Beleuchtung / Gerüche / Kennzeichnung | | | | |
| 2.3.1. Belichtung, Beleuchtung, Belüftung, Gerüche allgemein: ausreichend, stimmig, angenehm, ... | 2 | Tageslicht in allen Räumen - inkl. Sanitärbereich (ausgenommen Flur) sehr angenehmer Geruch | 5 | |
| | | hell, stimmig, angenehmer Geruch, ... | 4 | |
| | | ausreichend Fenster und Beleuchtung, Belüftungsmöglichkeiten, frischer Geruch | 3 | |
| | | ausreichend Fenster und Beleuchtung mit Belüftungsmöglichkeiten, neutraler Geruch | 2 | |
| | | abgestandene Luft, intensiver Stallgeruch im Haus, dunkle Räumlichkeiten, wenig Fenster, schwache Beleuchtung, schummrig | 1 | |
| 2.3.2. Kennzeichnung von Gebäuden, Privaträumen, Zimmer/Fewos, allgemein zugänglichen Räumen | 1 | klare Orientierung für den Gast, qualitativ hochwertige, kreative Schilder - natürliche Materialien | 5 | |
| | | einheitliche Beschilderung; kreativ gestaltet | 4 | |
| | | Beschilderung für alle Bereiche und klare Abgrenzung zum Privatbereich | 3 | |
| | | einfachste Nummernschilder | 2 | |
| | | keine Beschilderung oder Irrgarten für Gäste | 1 | |

| 2.4. Ausstattung Zimmer/Fewo/Küche/Sanitärbereich | | | |
|---|---|---|---|
| 2.4.1. <u>Zimmer und Ferienwohnung (ohne Küche)</u> Ausstattung: Textilien, Fliesen, Toiletten, Spiegel, Betten, Matratzen, Nachtkästchen, Schränke (einheitl. Kleiderbügel), Lampen, Couch, Schreibtisch, Böden, Teppiche, Vorhänge, Tischtücher, Garderobe, Schuhablagen, sonstige Möbel, ... | 4 | qualitativ hochwertige Ausstattung farblich abgestimmte hochwertige Textilien (Bettwäsche, Vorhänge...) – Hauch von Luxus | 5 |
| | | harmonisch, abgestimmte Ausstattung in sehr gutem Zustand - Naturmaterialien wie z. B. Baumwolle, Holz, Leinen, Stein, ... | 4 |
| | | zusammenpassende Ausstattung | 3 |
| | | einfaches, zweckmäßiges Mobiliar | 2 |
| | | Kanten abgeschlagen, abgewohnte Räume und veraltetes, desolates Mobiliar | 1 |
| 2.4.3.1. <u>Sanitärbereich</u> Optischer Eindruck, Wohlfühlaspekt und Geräumigkeit. Achtung: Bad und WC getrennt positiv bewerten! Positiv: harmonisch und stilvoll, z. B. stimmige Dekoration | 3 | großzügig Platz in Bad/DU und WC, Bad und WC getrennt (modernes Raumkonzept oder traditionelle alte Bauernhäuser positiv bewerten), großzügiger Stauraum und Ablageflächen, alles harmonisch und stilvoll; gehobener Standard, keine erkennbare Abnutzung | 5 |
| | | stimmiges Farbkonzept - einheitliche Linie, zeitgemäße Verfliesung, ausreichendes Platzangebot; ausreichend Stauraum und Ablageflächen | 4 |
| | | angemessener Platz: zeitgemäße Verfliesung, geringe Abnutzungserscheinungen | 3 |
| | | beengt; veraltete Boden- und Wandfliesen, altersbedingte Abnutzung erkennbar | 2 |
| | | sehr eng; abgeschlagene Fliesen, Risse, schlechte Farbharmonie, überflüssige Bohrungen, ... | 1 |

| | | | | |
|---|---|--|--|---|
| 2.4.3.2. Sanitärbereich Zeitgemäße Badezimmersausstattung | 2 | Möblierung und Ausstattung qualitativ hochwertig, geschmackvoll, gehobener Standard; großzügiger Duschbereich mit Duschwand; Seife oder Seifenspender; Fön und genügend Steckdosen, Kosmetikspiegel, Sitzgelegenheit, Gläser, kleine Aufmerksamkeit für den Gast, Beispielsweise selbstgemachte Seife etc. | 5 | |
| | | Möblierung und Ausstattung qualitativ hochwertig; geschmackvoll, gehobener Standard, genügend Ablageflächen, Fön und genügend Steckdosen, Gläser, Sitzgelegenheit, kaum erkennbare Abnutzung; großzügiger Duschbereich mit Duschwand | 4 | |
| | | Möblierung und Ausstattung sind durchschnittlicher Standard, Duschwände - keine Duschvorhänge; mind. 1 Steckdose, geringe Abnutzung erkennbar | 3 | |
| | | Möblierung und Ausstattung sind ausreichend und einfach, mind. gepflegte Duschvorhänge in doppelter Ausführung | 2 | |
| | | veraltet, abgenutzt | 1 | |
| | 2.4.3.3. Sanitärbereich Beleuchtung, Belüftung (Geruch) - natürlich oder technisch: ausreichend Licht beim Spiegel, stimmig, angenehm,... | 2 | hervorragendes Licht beim Spiegel und optisch ansprechende Beleuchtung, natürliche Belüftung und Beleuchtung | 5 |
| | | Entlüftungsmöglichkeit ausreichend vorhanden; sehr gute Belichtung und Beleuchtung | 4 | |
| | | intakte Entlüftungsmöglichkeit ist vorhanden; ausreichende Belichtung und Beleuchtung | 3 | |
| | | intakte Entlüftungsmöglichkeit ist vorhanden; schumrig | 2 | |
| | | kein Tageslicht und keine Entlüftungsmöglichkeit, abgestandene Luft | 1 | |

| | | Bauernhof | Zimmer |
|---|---|--|--------|
| 2.4.3.4. Sanitärbereich Qualität d. Hand- u. Badetücher bzw. der Bad/WC-Vorleger: Achtung: speziell Badevorleger (Hygiene) anschauen! zusammenpassend, qualitativ hochwertig, Handtuchhalter und Haken auch für Bademäntel, Hinweis auf Handtuchwechsel,.. | 2 | zusammenpassende Hand- und Badetücher in hoher Qualität; Hinweis auf Handtuchwechsel, ev. Bademäntel, ausreichend Handtuchhalter und Haken | 5 |
| | | genügend qualitativ hochwertige Handtücher | 4 |
| | | genügend - aber qualitativ nicht sehr hochwertige Handtücher | 3 |
| | | einfache, nicht zusammenpassende, qualitativ nicht sehr hochwertige Handtücher | 2 |
| | | verwaschene oder ausgefrante Handtücher | 1 |
| 2.5. Technische Ausstattung | | | |
| 2.5.1. Technische Ausstattung und Funktionstüchtigkeit des Inventars (exkl. Küche): Radio, (Sat-)TV, Fernbedienungen, Lichtquellen/Lampen, Bewegungsmelder, Jalousien, Schlösser, Fliegengitter, ... Achtung: Betriebe die bewusst Abstand nehmen von TV im Zimmer - mit sehr gut bewerten - Philosophie muss in der Zimmermappe ersichtlich sein | 1 | Netzfreeschaltung, Flachbild-Fernseher mit Sat-Anschluss, saubere und funktionstüchtige Fernbedienung, Fliegengitter, Verdunkelungsmöglichkeit | 5 |
| | | Fernseher mit Sat-Anschluss; saubere und funktionstüchtige technische Ausstattung. | 4 |
| | | Fernseher vorhanden - kein Sat, saubere und funktionstüchtige technische Ausstattung. | 3 |
| | | Radio vorhanden - Fernseher im Aufenthaltsraum | 2 |
| | | keine technische oder nicht funktionstüchtige Ausstattung | 1 |
| 2.5.2. W-Lan : freier Internet-Zugang für Gäste. Achtung: wenn kein Internet-Zugang vorhanden ist, diese Frage auslassen. | 1 | kostenfreies W-Lan - Anschluss in jeder Wohneinheit mittels Kabel oder Funk | 5 |
| | | kostenfreies W-Lan in öffentlichen Bereichen | 4 |
| | | kostenpflichtiges W-Lan | 3 |
| 2.6. Stauraum | | | |
| 2.6.1. Stauraum, Schuhablage, Garderobe, Kofferablagefläche: stillvoll und großzügig, gepflegt, funktional, sauber | 1 | großzügige Ablageflächen, Kofferablage, sehr gepflegte stilvolle Garderobe und Schuhablage | 5 |
| | | ausreichende Ablagefläche und stilvolle Garderobe | 4 |
| | | genügend Ablagefläche und Garderobe | 3 |
| | | Ablagefläche für Koffer und einfachste Garderobe vorhanden | 2 |
| | | keine Ablageflächen, keine Garderobe in der Wohneinheit oder unmittelbar davor | 1 |

| 2.7. Balkon / Terrasse | | | | |
|------------------------------|--|---|---|---|
| 2.7.1. | Betrifft Sitzgelegenheiten, Sonnenschirme, Liegen, Pflasterungen, Geländer, ausreichend, stilvoll, gepflegt, sauber, ... Sofern keine Terrasse oder Balkon vorhanden ist, Sitzgelegenheit im Freien bewerten. | 2 | großzügiger, gepflegter Balkon, Terrasse/ausreichend Sitzmöglichkeit im Freien vorhanden - qualitativ hochwertigstes Mobiliar, sauber und gepflegt | 5 |
| | | | großzügiger, gepflegter Balkon, /Terrasse/ausreichend Sitzmöglichkeit im Freien vorhanden - qualitativ hochwertiges Mobiliar, sauber und gepflegt | 4 |
| | | | geräumiger Balkon/Terrasse/ausreichend Sitzmöglichkeit im Freien vorhanden - mit gutem Mobiliar | 3 |
| | | | kleiner Balkon/Terrasse/Sitzmöglichkeit im Freien vorhanden - einfaches Mobiliar | 2 |
| | | | nicht vorhanden | 1 |
| 2.8. Raumkonzept und Komfort | | | | |
| 2.8.1. | Raumkonzept / Komfort und Raumgrößen als Richtwert: <u>Zimmer:</u> 2-Blumen-Qualität Einzel (exkl. Sanitär) – 9 m ² ; // Doppel (exkl. Sanitär) – 15 m ² ; 3- und 4-Blumen-Qualität (inkl. Sanitärbereich) Einzel – 14 m ² ; // Doppel – 20 m ² ; 5 Blumen - Qualität mind. 25 m ² ohne Sanitärbereich <u>Ferienwohnung:</u> 1-2 Personen: 2 Blumen: 28 m ² // 3 Blumen: 35 m ² // 4 Blumen: 40 m ² // jede weitere Person + 6 m ² ; 5 Blumen - Qualität mind. 50 m ² // jede weitere Person + 7 m ² Achtung:• gegebenenfalls länderspezifische Förder- bzw. Raumordnungs-Richtlinien beachten!• Entspricht das Raum- und Ausstattungsangebot der möglichen Maximalbelegung? | 2 | großzügiger Bewegungsfreiraum durch gute und stilvolle Raumaufteilung mit einheitlichen, hochwertigen, regionaltypischen Materialien, zusätzliche bequeme Sitzmöglichkeit, z. B. Couch; bei Ferienwohnungen ist der Wohnraum vom Schlafräum getrennt (modernes Raumkonzept positiv bewerten); Essplatz + Wohnecke/Couch müssen vorhanden sein; Zimmer mind. 25 m ² ohne Sanitärbereich | 5 |
| | | | großzügiger Bewegungsfreiraum durch gute Raumaufteilung, zusätzliche bequeme Sitzmöglichkeit, z. B. Couch; bei Ferienwohnungen ist der Wohnraum vom Schlafräum getrennt; Essplatz + Wohnecke/Couch müssen vorhanden sein; (modernes Raumkonzept positiv bewerten) | 4 |
| | | | ausreichender Bewegungsfreiraum mit Tisch und bequemen Stühlen - der jeweiligen Gästeanzahl angepasst | 3 |
| | | | Räume sind funktional eingerichtet - wenig Bewegungsraum | 2 |
| | | | kleine, beengte Räume - zu wenig Bewegungsfreiraum | 1 |

| 3. Sauberkeit | | Gewichtung | Punkte | Anmerkung |
|--|---|---|--------|-----------|
| 3.1. Haus und Hof | | | | |
| 3.1.1. Sauberkeit allgemein - rund um den Hof und im Haus: Eindruck der Wirtschaftsgebäude, Eingangsbereich; Stiegenhäuser; Aufenthaltsräume, Textilien, Wände, Decken, Lampen, Spiegel | 4 | top gepflegt, bis in die letzten Ecken sauber (Fenster, Türrahmen, Innenbereiche der Kästen...) | 5 | |
| | | sehr gepflegt | 4 | |
| | | gepflegt, wirkt sauber | 3 | |
| | | zum Teil gepflegt und sauber | 2 | |
| | | schmutzig; Staub, abgegriffene Lichtschalter, Spinnweben | 1 | |
| 3.2. Sanitärbereich | | | | |
| 3.2.1. Allgemeine Sauberkeit des Sanitärbereiches (Bad/DU und WC): Negativ: Schimmel, Kalkablagerungen, Haare, vergilbte Stellen, schmutzige WC-Bürste, offener Abfallbehälter, ... | 4 | top gepflegt und absolut sauber | 5 | |
| | | sehr gepflegt | 4 | |
| | | gepflegt, wirkt sauber | 3 | |
| | | zum Teil gepflegt und sauber | 2 | |
| | | ungepflegt, schmutzig, Schimmel und Verfärbungen in den Fugen... | 1 | |
| 3.3. Zimmer und Ferienwohnung | | | | |
| 3.3.1. Sauberkeit betrifft: Textilien (Tischtücher, Vorhänge, Böden, Bettwäsche), Wände, Decken, Lampen, Spiegel, Betten, ... Negativ: Staub, abgegriffene Lichtschalter, Spinnweben, ... Achtung: vor allem kritische Stellen beachten! | 4 | top gepflegt und absolut sauber | 5 | |
| | | sehr gepflegt | 4 | |
| | | gepflegt, wirkt sauber | 3 | |
| | | zum Teil gepflegt und sauber | 2 | |
| | | ungepflegt, schmutzig | 1 | |
| Ergebnis 1-3 Summe max. Punkteanzahl: 275 | | | | |
| 4. Erlebnisqualität Bauernhof | | Gewichtung | Punkte | Anmerkung |
| 4.1. Erlebnisqualität Bauernhof | | | | |
| 4.1.1. <u>Hofbegehung und Hausbrauch</u> erklären, vor allem für neue Gäste (u. a. aus Sicherheitsgründen) | 2 | Hofbegehung und ausgezeichnete Beschreibung über den Hof und die Hausbräuche in der Infomappe (Bilder, Skizzen,...); Begrüßung mit z. B. Kaffee und Kuchen, Begrüßungsgetränk | 5 | |
| | | Hofbegehung und Beschreibung über Hausbräuche in der Infomappe | 4 | |
| | | Grundinformationen werden dem Gast bei der Ankunft weitergegeben - zusätzliche Beschreibung in der Infomappe | 3 | |
| | | Grundinformationen über Haus und Hof werden in der Infomappe angeführt | 2 | |
| | | Hofbegehung findet nicht statt; Hausbräuche werden nicht erklärt | 1 | |

| | Bauernhof | Zimmer | |
|--|---|--------|---|
| 4.1.2. <u>Bäuerlichen Alltag erleben</u> - Produkterzeugung, Heuarbeit, Ernte,... Der Gast hat die Möglichkeit, am bäuerlichen Alltag teilzuhaben: den Gästen wird das bäuerliche Leben, der Ablauf des Tages bzw. der Jahreszyklus am Bauernhof näher gebracht. Der Gast erfährt, wann wichtige Arbeiten gemacht werden oder wichtige Ereignisse am Hof stattfinden bzw. Lebensmittel produziert werden. Je nach Bewirtschaftungsform des Hofes fallen unterschiedliche Aktivitäten an: bei Viehhaltenden Betrieben ist das z.B. Tiergeburt, Kühe austreiben, heuen, in den Stall mitgehen, Weidezaun für Kühe aufstellen, Bauer fährt auf die eigene Alm,... Bei Obstbau: Baumschnitt, Schnaps-, Saft- oder Obstverkostung, Rezepte, Obstgarten- Exkursionen, Marmeladen, Most, Obst ernten, ... Ackerbau: säen, ernten, verarbeiten, Bodenbestimmungen, Brot backen, Feldbegehungen, ... Beschreibung / Aufzählung: | 4 | 5 | |
| | Bäuerlicher Alltag muss detailliert in der Mappe beschrieben und mit Bildern hinterlegt sein; mind. 3 bäuerliche Angebote zum Mitmachen; Bäuerin und Bauer sind überzeugte Botschafter der bäuerlichen Welt | 4 | 5 |
| | Bäuerlichkeit wird gelebt - miterleben für den Gast wird aktiv angeboten; Beschreibung in der Infomappe | 4 | 4 |
| | Bäuerlichkeit wird gelebt - miterleben für den Gast wird nicht aktiv angeboten | 3 | 3 |
| | Bäuerlichkeit wird gelebt - miterleben für den Gast ist nicht möglich | 2 | 2 |
| | kein Angebot | 1 | |
| 4.1.3. <u>Vielfalt der Tiere</u> - auf regionale Gegebenheiten achten usw. Empfehlung: nicht nur "Kleintiere". Gäste erwarten sich v.a. auch "richtige Bauernhoftiere" z.B. Kühe, Schweine, Hühner, Ziegen, Pferd, Schafe... Aufzählung: | 4 | 5 | |
| | 5 oder mehr Arten (davon mind. 1 Art von Nutztieren) | 4 | 5 |
| | 4 Arten (davon mind. 1 Art von Nutztieren) | 4 | 4 |
| | 3 Arten | 3 | 3 |
| | 2 Arten | 2 | 2 |
| weniger als 2 Arten | 1 | 1 | |
| 4.1.4. <u>Vermittlung von Tradition und Brauchtum</u> : bäuerliche, regionale Bräuche werden erklärt oder mit den Gastgebern besucht: z.B. Palmbuschen binden, Osterbräuche, Kramperl/Perchten, Adventkranzbinden, Kräuterbräuche, Tracht, "Räuchern",...Informationen dazu in der Gästemappe darstellen Beschreibung / Aufzählung: | 2 | 5 | |
| | Brauchtum und Traditionen müssen detailliert in der Mappe beschrieben und mit Bildern hinterlegt sein; mind. 3 Angebote zum Mitmachen - davon muss mind. 1 Angebot aktiv am Hof angeboten werden | 2 | 5 |
| | Brauchtum wird gelebt - miterleben für den Gast wird aktiv angeboten oder Verweis auf Brauchtumsveranstaltungen in der Region - in Begleitung mit der Bauersfamilie; Beschreibung in der Infomappe | 4 | 4 |
| | Brauchtum wird gelebt - aber miterleben für den Gast wird nicht aktiv angeboten oder Verweis auf Brauchtumsveranstaltungen in der Region | 3 | 3 |
| | Brauchtum wird gelebt - aber miterleben für den Gast ist nicht möglich | 2 | 2 |
| kein Angebot | 1 | 1 | |

| 5. Information und Bildung | | Gewichtung | Punkte | Anmerkung |
|---|--|--|---|-----------|
| 5.1. Gästeinformation | | | | |
| 5.1.1. <u>Gäste-Informationsmappe</u> in jeder Einheit: Achtung: sauber und aktuell. Alle Informationen, die den Hof und dessen unmittelbare Umgebung direkt betreffen: Hof und Familie vorstellen, Preise, Hausbrauch, Tradition und Brauchtum, Ab-Hof- Verkauf od. Einkaufsmöglichkeiten auf anderen Höfen, Frühstücksbeschreibung, Aktivitäten am und um den Hof, Info von A-Z mit den wichtigsten Telefonnummern, Hofchronik, Entwicklungsgeschichte, Bilddokumentation, Hinweis auf die Online-Bewertung... | 3 | individuell gestaltete, saubere, einladende, vollständige Infomappe - Marke ist klar umgesetzt; aussagekräftige Bilder | 5 | |
| | | vollständig und sauber - UaB-Marke ist klar umgesetzt | 4 | |
| | | sehr schlicht aber sauber | 3 | |
| | | ansatzweise vorhanden oder abgenutzt | 2 | |
| | | nicht vorhanden | 1 | |
| | 5.1.2. <u>Aktuelle touristische Werbemittel</u> sind frei zugänglich und zur freien Entnahme in Gäste- Informationsmappe / Werbemittelständer aufzulegen oder auf Infotafel am Hof anzubringen. z. B. Tages-, Wochenprogramm, Aktivitäten/Ausflugsziele für jedes Wetter, Wander- und Radwege, Sportgeräteverleih, Restaurants, Gaststätten in Umgebung/Ort, Infrastruktur, „Geheimtipps“, Fahrpläne öffentlicher Verkehrsmittel,... | 2 | sauber und gepflegtes Prospektmaterial, ansprechende, kreative, individuelle Präsentation von Prospektmaterial zur freien Entnahme - umfangreiche Auswahl | 5 |
| | | sauber und gepflegtes Prospektmaterial zur freien Entnahme in einem öffentlich zugänglichem Bereich - größere Auswahl und gut präsentiert. | 4 | |
| | | sauber und gepflegtes Prospektmaterial zur freien Entnahme in einem öffentlich zugänglichem Bereich - kleinere Auswahl | 3 | |
| | | einfache Ausfertigung von Prospektmaterial in einer Mappe | 2 | |
| | | nicht vorhanden bzw. veraltet und nicht aktuell bzw. abgegriffen | 1 | |

| | | | | |
|---|---|--|---|--|
| 5.1.3. <u>Homepage und weitere Werbemittel:</u> Wahrheit, Aktualität, Bilder, Texte, Angebote, Preise, online buchbar, UaB-Markenumsetzung, ... | 3 | top gewarteter UaB-Internetauftritt (Verfügbarkeiten, Preise und zahlreiche aussagekräftige Bilder), Online-buchbar über Urlaub am Bauernhof; sofern es auch eine private Homepage gibt, muss auch diese zeitgemäß, markenkonform (Verwendung des verlinkten Markenzeichens und der Qualitätsauszeichnung) und ansprechend sein. (privater Internetauftritt alleine nicht ausreichend) | 5 | |
| | | top gewarteter UaB-Internetauftritt (Verfügbarkeiten, Preise und zahlreiche aussagekräftige Bilder)oder eine private Homepage die zeitgemäß, markenkonform (Verwendung des verlinkten Markenzeichens und der Qualitätsauszeichnung) und ansprechend sein muss. | 4 | |
| | | UaB-Internetauftritt mit Verbesserungspotenzial oder gewarteter privater Internetauftritt, markenkonform (Verwendung des verlinkten Markenzeichens und der Qualitätsauszeichnung). | 3 | |
| | | privater, veralterter Internetauftritt - jedoch nicht über UaB oder aktueller Hofprospekt oder Visitenkarte | 2 | |
| | | im Internet nicht vertreten, keinen Hofprospekt, keine Visitenkarte | 1 | |
| 5.1.4. <u>Online Bewertung</u> (Trust-You-Score): Achtung: wenn kein TY-Score vorhanden, diese Frage auslassen | 3 | 4,7 bis 5 | 5 | |
| | | 4 bis 4,6 | 4 | |
| | | 3,7 bis 3,9 | 3 | |
| | | 3,4 bis 3,6 | 2 | |
| | | Score unter 3,4 | 1 | |

| | | Bauernhof | Zimmer |
|----------------|---|---|--------|
| 5.1.5. | <u>Schriftverkehr - Anfragebeantwortung:</u> (Achtung: bei Neumitgliedern - Vorausbonus) Muster von Anfrageschriftverkehr vorlegen, anonyme Online-Anfragen sind jederzeit möglich, Wahrheit, Preise, Qualität, Aktualität, ... | 2 optisch ansprechender Schriftverkehr, gut gestaltet, mit UaB Logo, Hervorhebung des Bauernhofs; Buchungsbestätigung, Eingehen auf die Anfrage; Vor- und Nachbetreuung des Gastes; bei der 2. Überprüfung nach 4 Jahren anonyme Gästeanfrage mit ausgezeichnetem Ergebnis (bewertet werden: Optik, Logoverwendung, eingehen auf die Anfrage, Informationsgehalt, Schreibstil...) | 5 |
| | | optisch ansprechender Schriftverkehr, gut gestaltet, mit UaB Logo, Hervorhebung des Bauernhofs; Buchungsbestätigung, Eingehen auf die Anfrage | 4 |
| | | sauberer e-mail Verkehr, Buchungsbestätigung | 3 |
| | | knapper e-mail Verkehr, keine Buchungsbestätigung | 2 |
| | | es wird kein Schriftverkehr vorgelegt | 1 |
| 5.1.6. | <u>Markenverwendung:</u> Der Betriebsinhaber verwendet die Marke UaB – z. B. Werbemittel und Drucksorten, Internet, Logotafeln, Etikettierungen mit Logo (z. B. Wein, Schnaps, Marmeladen, ...) etc. Neue Betriebe: Da die Verwendung des Markenzeichens erst ab Mitgliedschaft zulässig ist, reichen neue Betriebe Drucksorten, Werbemittel, Fotos von Beschilderung, etc. an den zuständigen Landesverband innerhalb einer festgesetzten Frist nach. | 2 Urkunde und Hoftafel; Logo wird im Schriftverkehr und bei den Broschüren verwendet; Verwendung von mind. 5 UaB-gebrandeten Werbemitteln (Schokolade, T-Shirts...); Logo auf Produkten, Infomappe | 5 |
| | | Urkunde und Hoftafel; Logo wird im Schriftverkehr und bei den Werbemitteln/Prospekten verwendet; Verwendung von mind. 2 UaB-Werbemitteln (Schokolade, T-Shirts...) | 4 |
| | | Urkunde und Hoftafel, Logo wird im Schriftverkehr verwendet | 3 |
| | | Urkunde und Hoftafel | 2 |
| | | das Logo wird nicht verwendet | 1 |
| 5.2. Gastgeber | | | |
| 5.2.1. | <u>Weiterbildung:</u> Achtung: neue Betriebe – Vorausbonus Teilnahme an gemeinsamen Aktivitäten bzw. Seminaren zum Thema „Urlaub am Bauernhof“(Kursbestätigungen vorlegen): Jahreshauptversammlung, Exkursion, Mitgliederversammlung, Stammtisch, Betriebskonzept, Betriebscheck, LFI oder WIFI- Kurse, Kurse über Tourismusverband, Meisterausbildung; Funktionärstätigkeit im UaB-Bereich: Nachweis für 4 Jahre | 3 mehr als 32 Stunden | 5 |
| | | 17-31 Stunden | 4 |
| | | 5-16 Stunden | 3 |
| | | 1-4 Stunden | 2 |
| | | keine Ausbildung | 1 |
| | | | |

| 6. Verpflegung | | Gewichtung | Punkte | Anmerkung |
|---|---|---|--------|-----------|
| 6.1. Produktvielfalt am Hof | | | | |
| 6.1.1. Produkt-Vielfalt am Hof: (kann auch von and. Bauern zugekauft werden - Achtung: reg. Herkunft berücksichtigen) <ul style="list-style-type: none"> • Vieh- und Milchwirtschaft: Fleisch, Speck, Wurst, Milch, Käse, Joghurt, Topfen, Butter, Eier, andere Milchprodukte, ... • Ackerbau: Gemüse, Getreide, Müsli, Brot, Nudeln, ... • Obstbau: Obst, Säfte, Marmeladen, Gelees, Schnäpse, Most, Honig, Fruchtaufstriche, Kompott ... • Weinbau: Trauben, Wein, Saft, Gelee, Schnaps, Sekt, ... Aufzählung: | 4 | mind. 5 Produkte aus bäuerlicher Erzeugung mit Hinweis auf Verkauf in der Infomappe | 5 | |
| | | mind. 3 Produkte aus bäuerlicher Erzeugung mit Hinweis auf Verkauf in der Infomappe | 4 | |
| | | mind. 2 Produkte aus bäuerlicher Erzeugung mit Hinweis auf Verkauf in der Infomappe | 3 | |
| | | mind. 1 Produkt aus bäuerlicher Erzeugung | 2 | |
| | | keine Produkt aus bäuerlicher Erzeugung; kein Verkauf | 1 | |
| 6.1.2. <u>Bauernhof-Frühstück:</u> (Achtung: abgepackte Produkte vermeiden!) Beim Produkt-Einkauf kann auch mit anderen Betrieben kooperiert werden - in der Frühstücksbeschreibung anführen! Beschreibung / Aufzählung: | 4 | keine abgepackten Produkte, reichhaltiges, ansprechend präsentiertes, bäuerliches Frühstück mit einigen Produkt-Varianten, ev. auch Bioprodukte, auf Regionalität, Saison und Bäuerlichkeit achten - Frühstück mit mehr als 12 verschiedenen Produkten - davon mindestens 6 Produkte aus bäuerlicher Erzeugung; mindestens 2 Stunden Zeit für das Frühstück, optimalerweise Frühstücksmöglichkeit im Freien | 5 | |
| | | keine abgepackten Produkte, abwechslungsreiches bäuerliches Frühstück, mindestens 5 Produkte aus bäuerlicher Erzeugung | 4 | |
| | | keine abgepackten Produkte, mindestens 4 Produkte aus bäuerlicher Erzeugung | 3 | |
| | | einfaches Frühstück, z. B. Brot, Marmelade, Butter, ... mindestens 3 Produkte aus bäuerlicher Erzeugung | 2 | |
| | | weniger als 3 Produkte aus bäuerlicher Erzeugung | 1 | |
| 6.1.3. <u>Geschirr und Tischwäsche:</u> Geschirr, Besteck, Gläser, Kinderbesteck und -geschirr, Servietten, Tischwäsche: ausreichend, geschmackvoll, zusammenpassend, gepflegt, ... | 2 | eine durchgängige Linie, hochwertig und optisch zusammenpassend; Geschirr und Tischwäsche sind aufeinander abgestimmt | 5 | |
| | | hochwertig und optisch zusammenpassend | 4 | |
| | | gepflegt und gute Auswahl | 3 | |
| | | einfache Geschirr- und Tischwäsche | 2 | |
| | | wenig - nicht zusammenpassendes Geschirr; keine Einheit | 1 | |

| 7. Freizeitmöglichkeiten | | Gewichtung | Punkte | Anmerkung |
|--|---|---|--------|-----------|
| 7.1. Freizeitmöglichkeiten | | | | |
| 7.1.1. <u>Gesellschaftsspiele</u> für Erwachsene und Kinder: ausreichend, sauber, gute Qualität, vollständig, ... Spielesammlung zählt als ein Spiel | 1 | 7 oder mehr vollständige, gepflegte Spiele für verschiedene Altersgruppen vorhanden | 5 | |
| | | mehr als 5 vollständige, gepflegte Spiele für verschiedene Altersgruppen vorhanden | 4 | |
| | | mind. 5 vollständige, gepflegte Spiele | 3 | |
| | | mind. 3 vollständige Spiele | 2 | |
| | | nicht vorhanden | 1 | |
| 7.2. Freizeitmöglichkeiten | | | | |
| 7.2.1. <u>Lesestoff</u> : Bücher oder Zeitschriften über die Region, die Natur, über die Landwirtschaft, Kinderbücher,... ausreichend, sauber, gute Qualität, ... | 1 | gut präsentierte und öffentlich zugängliche Bücher und Zeitschriften über die Region, die heimische Fauna und Flora, Landwirtschaft, Region, Natur, Tradition bzw. für verschiedene Altersgruppen müssen vorhanden sein - die Anzahl ist auf die Betriebsgröße abgestimmt | 5 | |
| | | öffentlich zugängliche Bücher und Zeitschriften über die Region, die heimische Fauna und Flora, Landwirtschaft, Region, Natur, Tradition müssen vorhanden sein - die Anzahl ist auf die Betriebsgröße abgestimmt | 4 | |
| | | auf die Betriebsgröße abgestimmte, ausreichende Bücheranzahl und zusätzlich aktuelle Zeitschriften | 3 | |
| | | auf die Betriebsgröße abgestimmte, ausreichende Bücheranzahl | 2 | |
| | | nicht vorhanden | 1 | |
| 7.3. Freizeitmöglichkeiten | | | | |
| 7.3.1. <u>Freizeitangebote und Sportmöglichkeiten</u> am und um den Hof, Achtung: Kooperationen überprüfen und positiv bewerten: Haftungs- und Versicherungsfragen abklären; auf regionale Cardsysteme Rücksicht nehmen. Freizeitmöglichkeiten: z.B. Tischtennis, Basketball, Volleyball, Tischfußball, Darts, Stelzen, Kellerstüberl, Strandzugang, direkter Loipen- oder Pistenzugang, Picknick, Weingartenführung, geführte Rundgänge, Badeteich, Sauna, Rodelbahn, Almwanderung. Sportmöglichkeiten: Leihfahrräder, Roller Skates, Roller, Rodeln, Schlittschuhe, Schneeschuhe, Ski, Snowboards, Nordic-Walking Stöcke, Reitmöglichkeiten, Fußball. Aufzählung: | 3 | mind. 8 oder mehr Sport- und Freizeitangebote - davon mind. 4 am Hof | 5 | |
| | | mind. 6 oder mehr Sport- und Freizeitangebote - davon mind. 3 am Hof | 4 | |
| | | mind. 4 oder mehr Sport- und Freizeitangebote - davon mind. 2 am Hof | 3 | |
| | | mind. 2 oder mehr Sport- und Freizeitangebote - davon mind. 1 am Hof | 2 | |
| | | kein Angebot vorhanden | 1 | |

| 7.4. Freizeitmöglichkeiten | | | |
|---|---|---|---|
| 7.4.1. <u>Spielplatz für Kinder</u> : Achtung: regelmäßige Wartung und Versicherungsfragen klären-Gesamteindruck. <u>wichtig</u> : bewertet werden auch Traktoren, Dreiradler, Go-Kart's, Tretautos, Reckstange, Fußballtor, Roller etc. Tipp: in gutem und gepflegtem Gesamtzustand, ausreichend Spielgeräte vorhanden, qualitativ hochwertig, viele Geräte, zeitgemäß. Empfehlung: Naturspielplatz (mit Materialien vom eigenen Hof oder der Umgebung - Holz, Sand, Wasser, Steine, gestalten. Die Geräte und Spiele bestehen vorwiegend aus natürlichen Materialien) Achtung: TÜV-Überprüfung empfohlen und Betriebsgröße berücksichtigen! | 3 | intakter Spielplatz mit mind. 5 Geräten, Sandkiste mit Abdeckung und Sitzgelegenheit für Erwachsene in der Nähe | 5 |
| | | intakter Spielplatz mit mind. 4 Geräten und Sandkiste mit Abdeckung | 4 |
| | | intakter Spielplatz mit mind. 3 Geräten und Sandkiste mit Abdeckung | 3 |
| | | intakter Spielplatz mit mind. 3 Geräten | 2 |
| | | kein Spielplatz vorhanden | 1 |
| Ergebnis 4-7 Summe max. Punkteanzahl: 240 | | | |
| Gesamtergebnis | | | |